

Cluster Automotive, Energietechnik, Logistik, Medizintechnik und Neue Werkstoffe



Cluster Automotive

EU-Projekt für den Cluster Automotive

- Akquise eines EU-Projektes zur Elektromobilität
- Zusammenarbeit mit europäischen Automobilregionen
- Beschleunigung von Innovationen durch Projekte und Wissenstransfer



Partnerländer im EU-Projekt ENEVATE

Nach den Clustern Energie- und Medizintechnik wird auch der Cluster Automotive maßgebend an einem EU-Projekt mitwirken.

Der von insgesamt elf Regionen aus sechs Ländern Nord-West-Europas eingereichte Projektantrag „ENEVATE – European Network on Electric Vehicles and Transferring Expertise“ wurde im Dezember 2009 als „conditionally

approved“ genehmigt. Das Gesamtbudget beträgt etwa 5 Millionen Euro; davon entfallen 400.000 Euro auf Bayern Innovativ. Zu 50 Prozent wird das Projekt von der EU gefördert.

Zielsetzung ist es, Innovationen auf dem Gebiet der Elektromobilität durch verbesserte Transparenz und Zusammenarbeit in Europa voranzutreiben und europäische Regionen im globalen Wettbewerb zu stärken.

Hierzu sollen im ersten Schritt europaweit Kompetenzen bezüglich Elektromobilität identifiziert werden. Des Weiteren werden innovative Verbundprojekte für neue E-Mobilität-Konzepte initiiert und die Zusammenführung entsprechender Kooperationspartner unterstützt. Ebenso ist der Erfahrungsaustausch und Wissenstransfer über Erkenntnisse aus ersten Pilotprojekten von hoher Priorität – in Bayern z. B. die

Modellregion München – mit der Intention, weitere Pilotregionen für E-Mobilität in Europa anzustoßen.

Der Bayern Innovativ GmbH kommt mit ihren Erfahrungen aus dem internationalen Netzwerk BAIKA (Bayerische Innovations- und Kooperationsinitiative Automobilzulieferindustrie) und der interregionalen Zusammenarbeit im Cluster Automotive eine zentrale Rolle im Technologie- und Wissenstransfer sowie in der Projektanbahnung zu. Sie wird diese gezielt im Interesse der Firmen und Institute und damit des Standortes Bayern nutzen.

- Ansprechpartner
 → Dr. Stefanie Wrobel
 → Dr. Kord Pannkoke
 → Prof. Dr. Josef Nassauer



Neue Kompetenzen für E-Mobilität – auch aus dem Handwerk



„Tanksäulen“ für Flottenversuche



Neue Konzepte für E-Fahrzeuge

Kurz notiert

Cluster Logistik – Effizienzsteigerung durch AutoID im Klinikum

Automatisierte Identifikations- und Datenerfassungstechnologien (AutoID) wie RFID oder Sensornetzwerke haben sich in der Logistik etabliert. Großes Anwendungspotenzial besitzen sie auch im klinischen Bereich zur Effizienzsteigerung vielfältiger Prozessabläufe, denn sie erfüllen die hohen Anforderungen an Qualität, Zuverlässigkeit und Hygiene. Vorteile ergeben sich u. a. aus der automatisierten Datenerfassung, daraus resultierender höherer Informationsqualität und Prozesstransparenz sowie einer verbesserten Ressourcenauslastung.

AutoID bildet also die Basis für intelligente Dienste – z. B. über RFID-Arm-



OP-Textilien mit eingenähtem RFID-Label

bänder für Patienten und Personal oder entsprechende RFID-Labels an Geräten, um diese zu identifizieren und zu lokalisieren. Der von den Clustern Logistik und Medizintechnik durchgeführte

Workshop „AutoID im Klinikum“ bei Bayern Innovativ zeigte neben den Potenzialen auch die vorhandenen Hürden für eine Einführung in Kliniken auf. Unterstützt wurde der Workshop durch die Fraunhofer-Arbeitsgruppe für Supply Chain Services und die Universität Bayreuth. Auf den Workshop-Ergebnissen wird das Kooperationsforum „Intelligente Objekte und Mobile Informationssysteme im Gesundheitswesen“ am 19./20. Mai 2010 in Erlangen aufbauen.

Ansprechpartner
→ Frank Hoppe

Cluster Energietechnik – Kompetenzrecherche „Zerstörungsfreie Prüfung“

Zerstörungsfreie Prüfung hochbeanspruchter Anlagen ist ein wichtiger Aspekt für die Früherkennung möglicher Materialschäden. Der Cluster Energietechnik hat im Auftrag des Unternehmens IntelligeNDT Systems & Services GmbH & Co. KG, Erlangen, dazu eine Kompetenzrecherche an deutschen Hochschulen erstellt. IntelligeNDT Systems & Services zählt zu den führenden deutschen Firmen auf diesem Gebiet und zu den 100 innovativsten Unternehmen im deutschen Mittelstand laut eines branchenübergreifenden Vergleichs. Die Recherche fokussierte sich auf Institute u. a. mit Kernkompetenz in

den Gebieten fortschrittliche Prüftechnik, Aufbau von Prüfköpfen, automatische Auswertung von Fehlstellen und Ortung von Manipulatoren. Jene neuen Techniken sollen zukünftig in der Energietechnik, z. B. in Kraftwerken oder in Windgeneratoren, aber auch in anderen Industriesparten Anwendung finden.

Als Ergebnis dieser Recherche wird IntelligeNDT Systems & Services mit acht Instituten Gespräche über mögliche Entwicklungskooperationen führen. Dies ist ein weiteres Beispiel für angewandten Technologie- und Wissenstransfer durch gezielte Vernetzung von Wirtschaft und Wissenschaft in Bayern.



Gasturbine mit innovativer Schaufelform und optimalen Strömungsverhältnissen

Ansprechpartner
→ Constantin Schirmer
→ Dr. Manfred Fenzel

Weitergehende Informationen und Termine finden Sie auf den Cluster-Portalen unter

www.baika.de/cluster-automotive, www.cluster-energietechnik.de, www.cluster-logistik.de,
www.cluster-neuewerkstoffe.de, www.cluster-medizintechnik.de

Impressum

Herausgeber:
Bayern Innovativ
Gesellschaft für Innovation
und Wissenstransfer mbH
Gewerbemuseumsplatz 2
90403 Nürnberg

Tel. +49 9 11-2 06 71-0
Fax +49 9 11-2 06 71-792

info@bayern-innovativ.de
www.bayern-innovativ.de
Redaktion: Dipl.-Volkswirtin Christina Nassauer
Gestaltung: www.flad.de